

# Man weiß, dass sie nackt sind

Fotoshooting des SC Korb für den ersten „Erotischen Kalender 2009“ mit Korber Sportlern

Von unserer Mitarbeiterin  
Sigrid Krügel

**Korb.**  
Sie sind nicht die ersten Sportler und Sportlerinnen, die sich nackt fotografieren lassen, aber wahrscheinlich die ersten aus Korb. Für den „Erotischen Kalender 2009“ fallen derzeit die Hüllen beim SC.

Wasserspringerin Annika Walter war 1996 die Erste, die sich für den „Playboy“ ausbezogen hat. Es folgten Kati Witt und Regina Halmich. Sportlerinnen „sind selbstbewusste Frauen, als die sie auch wahrgenommen werden wollen, und fühlen sich wohl in ihren durchtrainierten, wohlgeformten Körpern. Dies ergibt eine tolle Ausstrahlung. Einfach ideal.“ So hat Corinna Rey, Pressechefin des „Playboys“, mal erklärt, warum der „Playboy“ für Hobby-Modelle tief in die Tasche greift und 20 000 Euro aufwärts für eine Fotoserie zahlt.

Der SC Korb zahlt seinen Leuten leider nichts. Die stehen ehrenamtlich Modell, um Werbung für den Verein zu machen. „Aus einer Sektlaune heraus“ ist die Idee entstanden, erzählt Nicole Steichele. Ihre Freundin und Fotografin Karin Porwoll aus Solingen war zu Besuch. Und Nicole Steichele ist beim SC Korb für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Den beiden war schnell klar: Ein erotischer Kalender wäre „eine coole Idee, den Sport einmal anders zu zeigen“.

Erster Impuls: nur eine Abteilung in den Mittelpunkt zu stellen. So haben es andere auch schon gemacht. Die Fußballer des VfR Birkmannsweiler zum Beispiel haben sich schon hüllenlos für einen Fotokalender ablichten lassen und die Handballerinnen des SSV Hohenacker. Zweiter Impuls: „Wir machen's mit allen.“ Mit allen neun Abteilungen und so in Szene gesetzt, dass die jeweilige Sportart auch zu erkennen ist.

Nicht zu erkennen ist die Person, die die Abteilung vertritt. „Die Sportler bleiben anonym.“ Tattoos, Leberflecken, Eheringe werden weggelassen. „Man wird nie ein Gesicht sehen.“ Und: „Jeder zieht sich so weit aus, wie er will“ – die unter 18-Jährigen



Hinter der Kamera: Karin Porwoll. Wen sie anvisiert, wird nicht verraten. Die Modelle des SC Korb bleiben anonym.

Bild: Habermann

gen gar nicht. Auf den Fotos sind vor allem Details und Ausschnitte zu sehen und keine komplett entblößten Körper.

Zwischen 16 und 60 Jahren sind die Modelle. „Jeder soll sich in dem Kalender wiedererkennen, er soll authentisch sein. Deshalb war es uns wichtiger, dass jemand mitmachen will als dass er den perfekten Körper hat.“ Nicole Steichele lacht: „Der Vorstand war zwar von der Idee begeistert, aber er hat schon seine Witze gemacht, dass

wir keinen finden werden, der mitmachen will.“ Ein großer Irrtum.

So viele haben sich freiwillig gemeldet, „dass wir welchen absagen mussten“. Und der Vorstand jetzt doch nicht selber Modell stehen muss. Einziges Auswahlkriterium für die Hobby-Modelle: „Dass sie in den Sommerferien Zeit haben.“

Zwei Wochenenden lang wurde fotografiert – in der Remstalhalle trotz Bauarbeiten und im Hallenbad, wo das Wasser eigens für das Shooting drei Tage später als sonst für den Sommerputz abgelassen wurde. „Alle haben uns unterstützt.“

Herausgekommen sind: „Außergewöhnlich schöne Bilder von ganz normalen Leuten.“ Man sieht nichts, was man nicht sehen soll. Aber man weiß, dass die Sportlerinnen und Sportler mehr oder weniger nackt sind. Das schließlich macht Erotik aus.

3000 Fotos hat Karin Porwoll an den vier Tagen geschossen. Zwölf werden veröffentlicht. Plus ein Titelbild. Viel Arbeit, „aber

es macht irre Spaß“, sagt Steichele. „Ich war überrascht, wie mutig und unerschrocken manche waren.“ – „Man muss ein Vertrauensverhältnis schaffen“, sagt Karin Porwoll. Richtig gut werden die Bilder nur, wenn Fotograf und Modell sich miteinander wohlfühlen.

„Dass man nicht erkannt wird“, macht's einfacher. Sagt auch Modell Anja (*Name natürlich geändert*). „Ich wollte sehen, wie die Bilder von mir wirken.“ Dass das Ganze freilich so anstrengend wird... „Kannst du noch?“, fragt Karin Porwoll. Anja wischt sich den Schweiß von der Stirn, atmet zweimal durch und geht in Position. Sportler können so was halt... .

## Info

Der „Erotische Kalender 2009“ mit zwölf Schwarz-Weiß-Fotografien von Sportlerinnen und Sportlern aus den neun Abteilungen des SC Korb erscheint im November.

## Erotik in der Zweiten Bundesliga

■ Dass Sportler mit einem erotischen Kalender für ihren Verein werben, haben die Handball-Damen des PSV Rostock 2003 vorgemacht.

■ „Handball verführerisch“ lautete der Titel.

■ PSV-Präsident Dieter Hempel sagte

damals: „Wir beschreiten einen aktuellen, modernen Weg, um eine Spitzenmannschaft der zweiten Handball-Bundesliga zu vermarkten.“

■ Der Erlös kam der weiblichen Handballabteilung zugute. Die Kosten des Kalenders trugen Sponsoren.

## Kompakt

### Unfallflucht von einer Tankstelle

**Fellbach.**  
Ein Autofahrer hat sich nach einem Zusammenstoß am Freitag um 20.16 Uhr an einer Tankstelle in der Fellbacher Gott-hilf-Bayh-Straße unerlaubt vom Unfallort entfernt. Der Lenker des Audi A2 stellte sein Auto ungesichert ab. Sein Fahrzeug rollte daher auf einen GMC-Van und prallte in dessen rechte Seite. Der Autofahrer flüchtete. All das wurde von einer Kamera aufgenommen. Der Schaden liegt bei 1000 Euro.

### Rotes Kreuz trifft sich wieder

**Weinstadt.**  
Der Weinstädter Ortsverein des Roten Kreuzes trifft sich am Montag, 8. September, um 20 Uhr zum Bereitschaftsabend im DRK-Zentrum „Steinscheuer“ in Großheppach. Der Nachwuchs versammelt sich vom Donnerstag, 11. September, an wieder im Jugendrotkreuzraum Beutelsbach: Gruppe Eins und Zwei um 18:30 Uhr, Gruppe Drei um 20 Uhr, Abholung wie gewohnt.

### Klettern und Basteln bei der Feuerwehr

**Weinstadt-Beutelsbach.**  
Der „Treffpunkt Feuerwehr“ findet am Samstag, 6. September, sowie am Sonntag, 7. September, im Beutelsbacher Gerätehaus statt. Von der Kletterwand bis zum Frischschoppen mit Musik ist für die ganze Familie etwas geboten. Mehr unter [www.feuerwehr-beutelsbach.de](http://www.feuerwehr-beutelsbach.de).

# Hausgemachter Salzkuchen

Kelterfest in Kleinheppach lockt viele Gäste

**Korb-Kleinheppach (bkl).**  
Genießer wissen es seit langem: Das Kelterfest in Kleinheppach ist für seinen Trollingerbraten und für seine selbst gemachten Backwaren bekannt. Darum strömten am Wochenende wieder zahlreiche Besucher zur Kelter. Hörprobleme beim Unterhalten musste wieder niemand fürchten – denn Weinbauverein und Landfrauen verzichten auf Musik.

Eigentlich ist das zunächst verwunderlich – schließlich bringt oft erst die Musik die Stimmung zum Kochen. Außerdem spielen auf einer Hocketse meist lokale Kapellen – und deren Musik ist bekanntlich keine Kra-wall-Mucke. Doch Alexander Binder, Vorsitzender des Weinbauvereins Kleinheppach, kennt gute Gründe für diese Entscheidung. „Wir wollen ein Fest, auf dem man sich unterhalten kann und bei dem man gemütlich sein Viertel schlutzen kann.“ Ein Konzept, das bei den Besuchern ankommt.

80 Tischgarnituren hat der Weinbauverein Kleinheppach, der das Fest zusammen mit dem Landfrauenverein Kleinheppach ausrichtet, für das Wochenende aufgestellt. Dank des sommerlichen Wetters waren die Plätze gut gefüllt. Los ging es mit der Arbeit aber schon am Freitag – zumindest für drei Frauen und zwei Männer. Die backten im Backhäusle nämlich Brot fürs Wochenende. Insgesamt schafften für das Fest 40 Leute ehrenamtlich.

Am Samstag waren dann die Landfrauen am Schaffen. Sie sind schließlich traditionell für die Salzkuchen und die Zwiebelkuchen zuständig. Um 16 Uhr ging das Kelterfest dann los. Zu trinken gab es Schillerwein aus einem Weinbrunnen. Dabei handelte es sich freilich nicht um einen alten



Schwer am Schaffen: Die Landfrauen haben am Samstag im Backhäusle frischen Zwiebelkuchen und Salzkuchen gebacken – einer der Verkaufrenner auf dem Kelterfest. Bild: Schneider

Steinbrunnen, der tief in die Erde reicht, sondern um ein Gerät, das auch beim Servieren von flüssiger Schokolade recht beliebt ist. „So wie im Schlaraffenland müssen Sie sich das vorstellen.“

Gefeiert wurde bis in den Sonntag hinein, um 2 Uhr war dann Alexander Binder Schluss. „Aus Rücksicht auf die Nachbarn, wir sind ja hier innerhalb des Ortes.“ Am Sonntag ging es um 11 Uhr weiter. Zu Mittag servierte der Weinbauverein den allseits

beliebten Trollingerbraten mit selbst gemachtem Kartoffelsalat. Gefeiert wurde dann bis in die späten Abendstunden. „So im Großen und Ganzen ist alles gut gelaufen“, freut sich Alexander Binder.

Über das gute Wetter war Binder indes gar nicht so überrascht, denn das hat beim Kleinheppacher Kelterfest, das es schon seit mehr als 25 Jahren gibt, Tradition. „Das Besondere ist, dass wir immer schönes Wetter haben.“

## Heute in Waiblingen

**BIG WN-Süd:** 8 bis 10 Uhr Sprechstunde Bürgermetz, Danziger Platz 8.

**Kinderfußballakademie:** 9.30 Uhr Start Fußball-Sommercamp des FSV bis 17 Uhr (Camp 3); tägl. bis Freitag, Oberer Ring 6.

**Forum Mitte:** 10.30 bis 11.30 Uhr Gymnastik, 13.30 Uhr Spiel und Begegnung, 15 Uhr Sing-nachmittag.

**AWO:** 14 Uhr Begegnungsstätte, Bürgermühl- lenweg 11.

**Mieterverein Waiblingen:** 14.30 bis 18 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.

**Forum Nord:** Erwachsenenbereich – 15 Uhr Handarbeits- und Bastelgruppe; 18 Uhr Sing- kreis.

**DFB-Fraktion:** 17 bis 18 Uhr Telefonsprech- stunde von Wilfried Jasper unter der Nummer 8 25 00.

**SPD-Gemeinderatsfraktion:** 18 bis 19 Uhr Telefonsprechstunde von Stadtrat Karl Bickel Str unter der Nummer 5 37 65.

## Jugendtreffs

**Aktivspielplatz:** geschlossen.

**Club 106:** 14 bis 18 Uhr Jugendliche.

**Jugendtreff im Forum Nord, Korber Höhe:** 17 bis 21 Uhr (ab 13 J.).

**Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe:** geschlossen.

**Juze Bittenfeld:** geschlossen.

**Juze Beinstein:** geschlossen.

**Villa Roller:** 17 bis 21 Uhr Jugendcafé (ab 14 J.).

**Jugendtreff Hegnach:** geschlossen.

**Jugendtreff Hohenacker:** 14 bis 18 Uhr.

**Jugendtreff Neustadt:** 18 bis 21 Uhr.

## Büchereien

**Stadt- und Ortsbüchereien:** geschlossen.

## Bäder

**Freibad Waiblingen:** 8 bis 20 Uhr geöffnet.

**Waldfreibad Bittenfeld:** 8 bis 20 Uhr geöffnet.

**Hallenbäder:** geschlossen.

## Museum/Ausstellungen

**Galerie Stihl:** montags geschlossen.

**Galerie der Stadt „Kameralamt“:** montags geschlossen (Lange Straße 40).

## Nachtdienst-Apotheke

**Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1.**

**Viadukt-Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacher Straße 6.**

## Ärztliche Notdienste

**Allgemeinmedizin Kernstadt Waiblingen und Beinstein:** ☎ 0 18 05/0 11 20 60, von 18 bis 8 Uhr; **Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt:** ☎ 0 18 05/0 11 20 61, von 18 bis 8 Uhr.

**Augenärzte:** ☎ 0 18 05/28 43 67, **Frauenärzte:** ☎ 0 18 05/55 78 90, **Hals-Nasen-Ohren-ärzte:** ☎ 01805 00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Orthopäden/Chirurgen:** ☎ 0 18 05/55 78 91, **8 bis 8 Uhr; Psychiater:** ☎ 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Kinder- und Jugendärzte:** ☎ 0 18 05/0 11 20 80, von 18 bis 8 Uhr.

## Soziale Dienste

**Anonyme Alkoholiker und AI Anon:** jeweils 19.30 Uhr in der Hahnischen Mühle, Bürgermühl- lenweg 11.

## Wir gratulieren

**Waiblingen-Bittenfeld:** Horst Gruber, Haldenweg 12, zum 74. Geburtstag.

**Waiblingen-Hegnach:** Krystyna Pyttel Wikarek, Hohenackerstr. 58, zum 72. Geburtstag.

**Waiblingen-Neustadt:** Kyriaki Zengerling, Im Gänswasen 18, zum 72. Geburts- tag.

**Korb:** Bernhard Sadzki, Birkenweg 7, zum 71. Geburtstag.

**Kernen-Rommelshausen:** Anna Papadopoulos, Haldenstr. 6/1, zum 80. Geburts- tag, Lina Bengeser, Stettener Str. 41, zum 98. Geburtstag.

**Weinstadt-Großheppach:** Johann Beiser, Klingenstr. 30, zum 70. Geburtstag.

**Weinstadt-Strümpfelbach:** Oskar Issler, Bärdgasse 7, zum 75. Geburtstag.

**Remshalden-Grunbach:** Josef David, Brückenstr. 7, zum 70. Geburtstag.

**Schwaikheim:** Gertrud Anna Mader, Schubartstr. 19, zum 83. Geburtstag.

**Georg Stefan Czernek, Mörikestr. 18, zum 71. Geburtstag.**

## Kompakt

### Einbruch in Baucontainer

**Fellbach.**  
Auf der Großbaustelle in der Fellbacher Stauerstraße haben Unbekannte in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag fünf verschlossene Werkzeug-Baucontainer gewaltsam geöffnet. Der Sachschaden an den Türen beläuft sich auf 500 bis 1000 Euro.

## Impressum

**Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)**  
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 0 71 51/566-0, [www.waiblinger-kreiszeitung.de](http://www.waiblinger-kreiszeitung.de)  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Chefredakteur Christoph Grote, Stuttgarter Nachrichten, Pflemlinger Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringen), Telefon 07 11/7 20 50

## ZVW-Redaktion

**Leitung:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 0 71 51/566-270, Fax -402  
**Lokalredaktion Waiblingen:** Leitung: Jutta Pöschko (jup); Stellvertreter und Blattmacher Andreas Kölbl (k), Gisela Benkert (gis), Nadine Hilber (hil), Bernd Klopfer (bkl), Sigrid Krügel (krü), Hans-Joachim Schechinger (sch).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus); **Rems-Murr-Wirtschaft:** Werner Müller (mue); **Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no); **Nicht-Jugendfrei:** Anne-Katrin Schneider (aks)  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (tw).  
**Aboservice:** Telefon 0 18 02 - 32 32 66, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: [info@aboservice.zvw.de](mailto:info@aboservice.zvw.de)

## Bilder:

Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smljka Pavlović, Gaby Schneider, Hardy Mür.  
**E-Mail-Redaktion**  
Lokalredaktion: [waiblingen@redaktion.zvw.de](mailto:waiblingen@redaktion.zvw.de)  
Rems-Murr-Rundschau: [kreis@redaktion.zvw.de](mailto:kreis@redaktion.zvw.de)  
Rems-Murr-Kultur: [kultur@redaktion.zvw.de](mailto:kultur@redaktion.zvw.de)  
Rems-Murr-Wirtschaft: [wirtschaft@redaktion.zvw.de](mailto:wirtschaft@redaktion.zvw.de)  
Rems-Murr-Sport: [sport@redaktion.zvw.de](mailto:sport@redaktion.zvw.de)  
Rems-Murr-Jugend: [jugend@redaktion.zvw.de](mailto:jugend@redaktion.zvw.de)  
Bilder: [foto@redaktion.zvw.de](mailto:foto@redaktion.zvw.de)

## Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage rv – beträgt durch Zusteller 24,40 Euro, durch Postbezug 26,90 Euro, inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbeziehen, wird „Sonntag aktuell“ der Montagausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsfeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.

## Anzeigen

Verantwortlich: Michael Feßler.  
Es gilt die Preisliste Nr. 41 vom 1. 1. 2008. Beilagentexte und PR: Ute Baumann (bm), Hans-Peter Grella (pg), Andreas Krobberger (akr), Dagmar Bode (db).  
Telefon 0 71 51/566-411, Fax 0 71 51/566-400,  
**E-Mail-Anzeigen:** [info@anzeigen.zvw.de](mailto:info@anzeigen.zvw.de)  
**Beilagen**  
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Peek & Cloppenburg, Karstadt, Hornbach, Flieger und KüchenArena bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.